

PG-SGA SF: Anleitung für die Auswertung

1. Gewicht

Zusammenfassung meines derzeitigen und kürzlichen Gewichts:

- 1 Monats-Gewichtsverlauf berechnen; falls nicht vorhanden, 6 Monats-Gewichtsverlauf

Gewichtsverlust in 1 Monat	Punkte	Gewichtsverlust in 6 Monaten
10 % oder mehr	4	20 % oder mehr
5 - 9.9 %	3	10 - 19.9 %
3 - 4.9 %	2	6 - 9.9 %
2 - 2.9 %	1	2 - 5.9 %
0 - 1.9 %	0	0 - 1.9 %

(Bewertungstabellen Gewichtsverlust siehe Pocket Guide Seite 26 und 27)

In den vergangenen zwei Wochen hat sich mein Gewicht:

- **Zusatzpunkt** für Gewichtsverlust in den letzten zwei Wochen

2. Nahrungsaufnahme

Im Vergleich zu meiner normalen Nahrungsaufnahme* würde ich diese im vergangenen Monat wie folgt bewerten:

Derzeit nehme ich folgende Nahrung auf:

- Die höchste Punktzahl der angekreuzten Optionen wird verwendet, z.B. „weniger als gewöhnlich“ (1) und „kleine Mengen fester Nahrung“ (2) ergeben 2 Punkte

*Normale Nahrungsaufnahme entspricht einer oralen bedarfsdeckenden Ernährung

3. Symptome

Bei mir traten die folgenden Probleme auf, die mich in den vergangenen zwei Wochen davon abgehalten haben, ausreichend zu essen (alles Zutreffende ankreuzen):

- Die Punktzahl der zutreffenden Symptome werden addiert (Wichtige Erstlinien-Ernährungsintervention)

4. Aktivitäts- und Funktionsniveau

Mein Aktivitätsniveau in den letzten vier Wochen würde ich allgemein wie folgt bewerten:

- Die Punktzahl der angekreuzten Aussage wird verwendet (Mässiges, kürzlich aufgetretenes oder schweres Funktionsdefizit als Alarmzeichen einer möglichen Mangelernährung)

Score auswerten

→ Für den Score werden alle Punkte aus den Kästchen 1- 4 summiert

PG-SGA SF Resultate & empfohlene Massnahmen

0 - 1	Keine Intervention zu diesem Zeitpunkt erforderlich. Routinemässige und regelmässige Neueinschätzung während des Behandlungsverlaufs.	4 - 8	Erfordert Intervention durch eine/n Ernährungsberater/in SVDE in Verbindung mit einer Pflegefachperson oder einem/r Arzt/Ärztin, abhängig von den Symptomen (Kästchen 3).
2 - 3	Aufklärung von Patient/in und Familie durch eine/n Ernährungsberater/in SVDE, eine Pflegefachperson oder eine/n Arzt/Ärztin hinsichtlich pharmakologischer Intervention, wie im Symptomfragebogen angegeben (Kästchen 3) und ggf. gemäss den Laborwerten.	≥ 9	Zeigt einen kritischen Bedarf für eine verbesserte symptomatische Behandlung und/oder für Ernährungsinterventionen an.

Quelle: Erstellt in Anlehnung an den Pocket Guide "Ernährungsscreening in der ambulanten Onkologie"